

Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **64 (2008)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik

Bildungspolitische Statistiken

Im Jahre 2007 sind in der Schweiz 28 000 Maturitätszeugnisse ausgestellt worden, 500 mehr als im Jahr zuvor. Davon waren 17 400 gymnasiale Abschlüsse, 10 600 waren Berufsmaturen. 2007 haben die universitären Hochschulen 7015 Lizentiate oder Diplome, 7168 Bachelorabschlüsse, 3626 Masterabschlüsse und 3236 Doktorate erteilt. Die Fachhochschulen (FH), zu denen auch die pädagogischen Hochschulen (PH) gehören, stellten 9649 FH-Diplome aus. Dazu kommen 1874 Bachelor- und 218 Masterabschlüsse, die fast ausschliesslich von PHs verliehen wurden. Gegen 178 000 Personen haben im Herbstsemester 2007/08 eine Schweizer Hochschule besucht, die Hälfte davon sind Frauen. Durchschnittlich nehmen heute 33 Prozent eines Jahrgangs in der Schweiz ein Hochschulstudium auf. 20,8 Prozent der Studierenden kommen aus dem Ausland.

Stiftsschule Einsiedeln: Eliteschule

Die Stiftsschule Einsiedeln will sich als Eliteschule etablieren; entsprechend streng wird künftig die Aufnahmeselektion gehandhabt. Für den prüfungsfreien Zugang beträgt die erforderliche Durchschnittsnote 5,7. Zur Aufnahmeprüfung werden nur Schüler zugelassen, die zuvor eine 4,8 erreicht haben.

Zweisprachiger Schulunterricht im Jura

Im Kanton Jura sollen niedergelassene deutschsprachige Eltern ihre Kinder in einen zweisprachigen Unterricht schicken können. Unter dem Titel «Ich studiere im Jura» hat die jurassische Regierung ein entsprechendes Bildungsprojekt vorgestellt, mit dem die Nähe zu Basel und zur Nordwestschweiz unterstrichen werden soll. Falls das Parlament dem Vorhaben zustimmt, wird bereits auf Herbst 2009 eine zweisprachige Schulklasse für Erst- und Zweitklässler eingeführt werden.

Zürich: Deutschunterricht für fremdsprachige Eltern

Seit Herbst 2008 werden in einigen Volksschulhäusern der Stadt Zürich Deutschkurse für fremdsprachige Eltern angeboten. Dabei wird den Teilnehmenden gleichzeitig das hiesige Schulwesen nahegebracht.

4-Tage-Woche an Frankreichs Grundschulen

Seit dem Herbstschulbeginn 2008 gehen die Kinder in Frankreich nur noch an vier Tagen zur Schule, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag. Darüber hinaus werden allerdings verschiedene unentgeltliche Nachhilfekurse angeboten. Für die Schüler werden die Arbeitstage auf jeden Fall intensiver, da künftig das nicht reduzierte Lehrprogramm in 849 statt wie bisher in 918 Unterrichtsstunden durchgenommen werden muss.